

Agriphila tolli pelsonius ssp. nova aus Ungarn
(Lepidoptera : Pyralidae, Crambinae)

Imre FAZEKAS

Fürst u. 3. H-7300 Komló, Ungarn.

Komloer Naturwissenschaftliche Sammlung, Fürst u. 1. H-7300 Komló.

Abstract

The author describes a new Pyralidae (Crambinae) subspecies from Hungary, using the term *Agriphila tolli pelsonius* ssp. nova. This ssp. *pelsonius* differs from *Agriphila tolli tolli* BLESZYNSKI, 1952 in the habit of wings and structure of genitalia.

Aus Ungarn wurden bisher folgende Arten der Gattung *Agriphila* HÜBNER nachgewiesen (SZENT-IVÁNY & UHRIK-MÉSZÁROS, 1942 ; BLESZYNSKI, 1957 ; GOZMÁNY, 1963) : *Agriphila deliella* HÜBNER, 1813 ; *A. selasella* HÜBNER, 1813 ; *A. culmella* LINNAEUS, 1758 ; *A. tristella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 ; *A. inquinatella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775 und ab. *amaculella* SZENT-IVÁNY & UHRIK-MÉSZÁROS, 1942 ; *A. hungarica* SCHMIDT, 1910 (wahrscheinlich eine Subspecies von *Agriphila tersella* LEDERER, 1855) ; *A. geniculea* HAWORTH, 1811.

Während einer Revision der *Agriphila geniculea* HAWORTH Exemplare aus dem Karpatenbecken stellte es sich heraus, dass jene «*geniculea*»-Exemplare, die aus der Umgebung des Pattensees stammen sowohl in morphologischer als auch ökologischer Hinsicht in zwei Gruppen geteilt werden können. Die typischen *geniculea*-Merkmale aufweisenden Exemplare sind verhältnismässig selten und stammen vor allem von nässrigen Fundorten, während von den mehr trockenen, wärmeren Hügellandschaften und Berghängen eine bisher aus der ungarischen Fauna nicht bekannt gewesene Form der Art *Agriphila tolli* BLESZYNSKI, 1952 (*Crambus tolli* BLESZYNSKI, 1952, Zeitschr. d. Wr. Ent. Ges., 37 : 148-151, Terra typica : Ragusa, Dalmatien) aufgefunden werden konnte. Die ungarische Population dieses xerothermen, pontomediterranen Faunenelementes unterscheidet sich von der Nominatform sowohl morphologisch als auch ökologisch, und eben deshalb möchte ich sie als eine neue Unterart beschreiben.

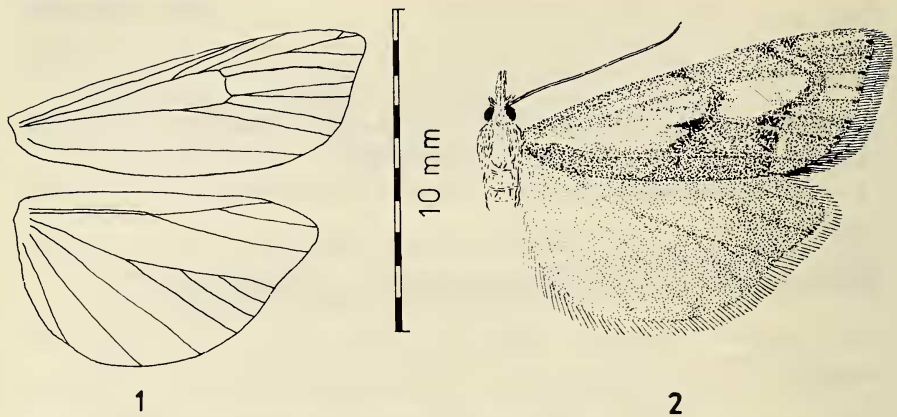


ABB. 1-2. – Geäder (1) und Habitus (2) von *Agriphila tolli pelsonius* ssp. nova. ♂, Holotypus. Fundort: Ungarn, Plattensee, Szigliget, 3.VIII.1972. leg. SZABÓKY, in coll. Ungarisches Nat. Mus., Budapest.



ABB. 3-4. – ♂-Genitalia: *Agriphila tolli pelsonius* ssp. nova, Holotypus, Gen.-präp. FAZEKAS, Nr. 1765. (3).
 ♂-Genitalia (Valva und Aedoeagus): *Agriphila geniculea* HAWOERTH, Ungarn, Bakony-Gebirge, Széki-erdő, 10.IX.1977. leg. SZABÓKY, Gen.-präp. FAZEKAS, Nr. 1793. (4).



ABB. 5. — ♀-Genitalien : *Agriphila tolli pelsonius* ssp. nova, Paratypus, Fundort : Ungarn, Kaposvár, 24.VIII.1967. leg. NATTÁN, Gen.-pröp. FAZEKAS, Nr. 1805. in coll. Janus Pannonius Mus., H-Pécs.

BESCHREIBUNG

Agriphila tolli pelsonius ssp. nova

Name : Pelso lacus = Plattensee.

Holotypus : ♂, Ungarn, Plattensee, Szigliget, 3.VIII.1972. leg. SZABÓKY, Gen.-pröp. FAZEKAS, Nr. 1765., coll. Ungarisches Nat. Mus., Budapest.

Paratypus : ♀, Kaposvár, 24.VIII.1967. leg. NATTÁN, Gen.-pröp. FAZEKAS, Nr. 1805., coll. Janus Pannonius Mus., H-Pécs ; 2 ♂, Kaposvár, 20.VIII.1950. leg. NATTÁN, Gen.-pröp. FAZEKAS, Nr. 1803. und 1806., coll. Janus Pannonius Mus., H-Pécs ; ♂, Plattensee, Fonyód, 19.VIII.1952. leg. NATTÁN, gen.-pröp. FAZEKAS, Nr. 1804., coll. Janus



Terra typica : Öskü, Steppe, 200 m.

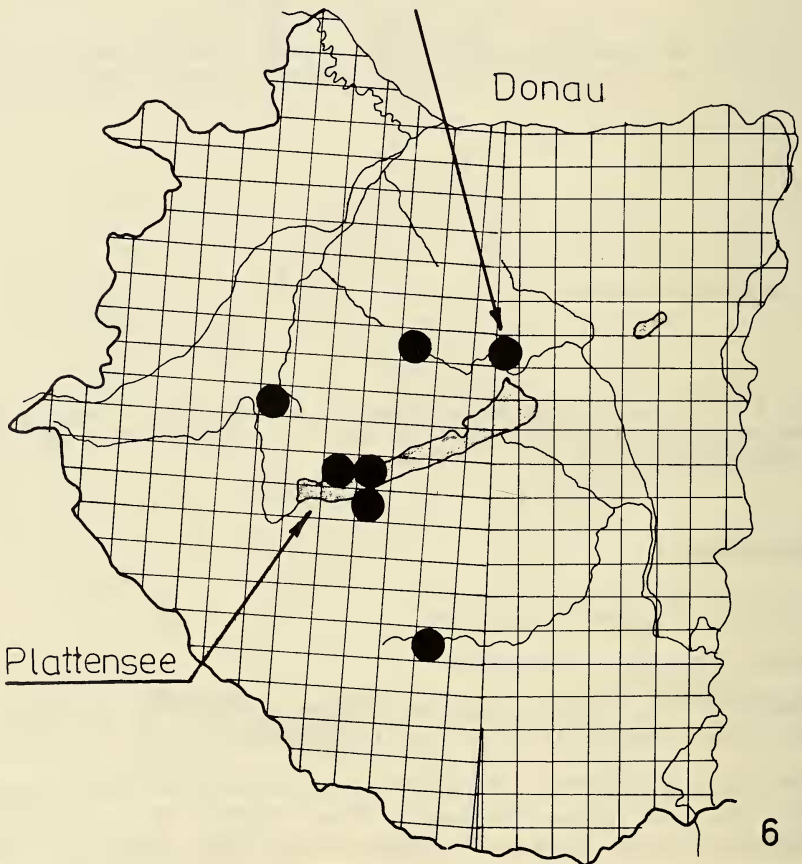


ABB. 6. – Die Verbreitung der *Agriphila tolli pelsonius* ssp. nova in Ungarn. Oben : Terra typica bei Öskü (Bakony-Gebirge).

Pannonius Mus., H-Pécs ; ♂, Kaposvár, 9.IX.1968. leg. NATTÁN, gen.-pröp. FAZEKAS, Nr. 1802., coll. Janus Pannonius Mus., H-Pécs ; ♂, Herend, Szolimán-Gebirge, 12.VIII.1976. leg. DIETZEL, Gen.-pröp. FAZEKAS, Nr. 1791., coll. Bakonyer Nat. Mus., H-Zirc ; ♂, Gógánfa, 5.IX.1976. Lichtfalle, Gen.-pröp. FAZEKAS, Nr. 1794., coll. Bakonyer Nat. Mus., H-Zirc ; ♂, Herend, Szolimán-Gebirge, 6.VIII.1978. leg. DIETZEL, Gen.-pröp. FAZEKAS, Nr. 1786., coll. Komloer Nat. Samml., H-Komló ; ♂, Öskú, steppe, 15.VIII.1980. leg. FAZEKAS, Gen.-pröp. FAZEKAS, Nr. 1792., coll. Komloer Nat. Samml., H-Komló ; ♂, Plattensee, Salföld, Ábrahamgebirge, 19.VIII.1981. leg. SZABÓKY, Gen.-pröp. FAZEKAS, Nr. 1795., coll. Bakonyer Nat. Mus., H-Zirc.

♂♂ – Kopf seidenartig weiss glänzend, Frons sich hervorwölbend. Auge meistens stark gefleckt. Palpus labialis lang, seine Grundfarbe der des Kopfes ähnlich, aber mit vielen braunen Schuppen gemustert. Fühler hellbraun, gefiedert. Farbe des Kragens und der Flügeldecken der des Palpus labialis ähnlich. Hinterleib weiss mit graubraunem Ton. Füsse weisslich grau.

Vorderflügelänge 9-10,5 mm. Grundfarbe bräunlich weiss, auf dem inneren und äusseren Rande kräftiger braun gesprenkelt. Die Grundfarbe des Flügels zieht sich – die Zelle überquerend – in Form eines hellen Streifens von der Flügelbasis bis zum äusseren Rand. Querbänder von dunkelbrauner Farbe und unterbrochen. Unter der Ader cu_2 besitzt das innere Querband die Form einer Pfeilspitze, jedoch in der Richtung auf die Costa allmählich verschwindend. Das äussere Querband in seiner ganzen Länge gut wahrnehmbar, in seinem unteren Drittel neben den Adern zahnartig und unter Umständen mit dem pfeilspitzartigen Fleck zusammenfliessend. Ende der Flügeladern mit einem kleinen dunkelbraunen Schuppenfleck bedeckt. Die Franse an ihrer Grunde metallglänzend. Unterseite der Flügel hell graubraun. Apex des Hinterflügels ein wenig ausgezogen und von einer mehr dunkleren bräunlichgrauen Farbe als der Basisraum.

Genitalien : Valva längs ausgezogen, Apex aufwärts gebogen. Pars basalis lang, an ihrem Ende zugespitzt, abgerundet oder trommelschlegelartig ausgebreitet. Juxta breit V-förmig. Zahl der Stacheln auf dem Aedoeagus zwischen 10 und 13 variierend, sämtliche spitz endend und von verschiedener Grösse.

♀♀ – Habitus dem der Männchen ähnlich.

Genitalien : Bursa copulatrix abgerundet, mit einem Signum. Ductus bursae sich medialwärts ausbreitend, unter dem Ostium bursae sich medialwärts ausbreitend, unter dem Ostium bursae sich dagegen halsartig

verschmälernd. Ductus seminalis entspringt aus der Mitte des Ductus bursae.

FLUGZEIT : Von Anfang August bis Mitte September. Die Futterpflanze der Raupe ist unbekannt.

LEBENSRAUM : Alle bisher bekanntgewordenen Fundorte der Unterart *pelsonius* spp. nova liegen innerhalb des Gebietes der geschlossenen Eichenwälder und zwar in jenem der klimazonalen Zerreichenwälder (*Quercetum petraeae cerris panonicum*), der xerothermen Flaumeichen-Hochwälder (*Orno-Quercetum subpanonicum*) sowie der intrazonalen karstigen Flaumeichen-Buschwälder (*Cotino-Quercetum pubescenti bala-tonicum*). Jährliche Niederschlagsmenge 650-700 mm, Dauer des Sonnenscheines 1900-2000 Stunden, Jahresmitteltemperatur zwischen + 10 und 11° C.

Voraussichtlich wird die neue Unterart *Agriphila tolli pelsonius* spp. nova auch an anderen Stellen der kalksteinigen, südlichen Hängen der ungarischen Mittelgebirge aufgefunden werden, die als «Aufstapelungsgebiete» der xerothermen Elemente gelten. Das inselartige Vorkommen der neuen Unterart lässt sich aller Wahrscheinlichkeit nach als Ergebnis einer nach dem glazialen Klimaoptimum stattgefundenen ausgedehnten Regression deuten.

Literatur

- BLESZYNSKI, S. (1957): Studies on the Crambidae Part XIV. Revision of the European species of the Generic Group *Crambus* F. s.l. *Acta zool. cracov.*, **1** : 161-621.
- GOZMÁNY, L. (1963): Microlepidoptera VI. *Fauna Hung.*, **65** : 140-144.
- POPESCU-GORJ, A. (1983): *Agriphila tolli* BLESZ. Espèce rare et peu connue. *Linneana belg.*, **9** : 163-168.
- SZENT-IVÁNY, J. & UHRIK-MÉSZÁROS, T. (1942): Die Verbreitung der Pyralididen im Karpatenbecken. *Ann. Hist.-nat. Mus. Nat. Hung., Pars zool.*, **35** : 105-196.